

# Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **91 (1979)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Aus dem Leben der Gesellschaft**



## Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 1978

*Publikationen:* Wie vor zwei Jahren verabschiedet, erhielten die Mitglieder 1978 an Stelle der Argovia den broschierten ersten Band der *Beiträge zur Aargaugeschichte* in Maschinenschrift Offset. Es handelte sich um *August Bickel, Die Herren von Hallwil im Mittelalter. Beitrag zur schwäbisch-schweizerischen Adelsgeschichte.* Der Zürcher August Bickel erweist sich in dieser gewichtigen Arbeit als hervorragender Kenner der Quellen und der Materie. Sein sehr gut rezensierter Band ist denn auch ein kleiner Verkaufsschlager geworden. Bickel arbeitet heute u. a. an der neu zu erforschenden Stadtgeschichte von Zofingen. – Die Argovia mit Berichten, Rechnung und Bibliographie allein wurde separat ediert.

*Aargauer Urkunden:* Das gleiche Lied wie immer. Die wenigen in Frage kommenden Bearbeiter sind dauernd überbelastet.

*Jahresversammlung 1978 (halbtägig):* Die Geschäftssitzung wurde im historischen *Tagsatzungssaal* (Bezirksgericht) in *Baden* durchgeführt. Anschließend referierte der Präsident kurz über *die eidgenössische Tagsatzung vor 1798* und über *die Gründung des Kantons Aargau vor 175 Jahren.* – Die kulturelle Seite der Tagung war dem *Kloster Wettingen* gewidmet, das im Vorjahr seine Gründung vor 750 Jahren gefeiert hatte. Unter der kundigen und sympathischen Führung von Herrn *Dr. Peter Hoegger*, Kunsthistoriker, Bearbeiter des Bezirks Baden in «Kunstdenkmäler des Kantons Aargau», durften wir das schön renovierte Klostergebäude und die Klosterkirche bewundern.

*Jean Jacques Siegrist*

## Jahresrechnung 1978 bzw. 1977

### *Allgemeine Rechnung*

<i>Einnahmen</i>	<i>1978</i>	<i>1977</i>
Saldo der Rechnung 1977 bzw. 1976	5 434.35	27 268.25
Mitgliederbeiträge		
Einzelmitglieder	6 183.–	
Gemeinden	2 360.–	
Kollektivmitglieder	1 004.–	
Schulen	<u>876.–</u>	<u>11 335.–</u>
Übertrag	<u>15 857.35</u>	<u>38 603.25</u>

Übertrag	15 857.35	38 603.25
Staatsbeiträge 1977 und 1978 je 5300.–	10 600.–	2 000.–
Beitrag Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens	8 000.–	8 000.–
Beitrag Elisabethenstiftung Nesselbach	–.–	1 000.–
Beiträge an Druckkosten Argovia 88	4 000.–	–.–
Schriftenverkauf	1 779.20	868.–
Zins Sparbücher	247.10	572.15
Beitrag Heimatverband Argovia 89	–.–	463.50
Rückvergütung Verrechnungssteuer 1977	295.70	–.–
Auflösung Fonds lebenslänglicher Mitglieder	–.–	737.35
Verschiedenes	15.–	–.–
	<u>40 794.35</u>	<u>52 244.25</u>

#### *Ausgaben*

Beiträge an andere Gesellschaften	270.–	240.–
Kosten Jahresversammlung	811.80	1 428.80
Drucksachen und Porti	433.15	514.80
Postcheckgebühren	64.55	76.60
Feuerversicherung Bücherlager	77.30	77.30
Herstellungskosten Argovia, Band 89	–.–	44 416.50
Band 90	15 693.30	–.–
Beiträge zur Aargaugeschichte, Band 1	7 780.–	–.–
Rückzahlung doppelt bezahlter Gemeindegliederbeiträge	–.–	45.–
Verschiedenes	11.10	10.90
	<u>25 141.20</u>	<u>46 809.90</u>
Saldovortrag auf neue Rechnung	<u>15 653.15</u>	<u>5 434.35</u>
	<u>40 794.35</u>	<u>52 244.25</u>

#### *Rechnung Urkundefonds*

##### *Einnahmen*

Saldo der Rechnung 1977 bzw. 1976	36 091.98	34 707.88
Rückvergütung Verrechnungssteuer 1977	383.90	–.–
Schriftenverkauf	56.–	671.20
Zins Sparbuch	596.80	712.90
	<u>37 128.68</u>	<u>36 091.98</u>

##### *Ausgaben*

	–.–	–.–
Saldovortrag	<u>37 128.68</u>	<u>36 091.98</u>
	<u>37 128.68</u>	<u>36 091.98</u>

### *Vermögensrechnung*

Saldo der allgemeinen Rechnung	15 653.15	5 434.35
Urkundefonds	<u>37 128.68</u>	<u>36 091.98</u>
	<u>52 781.83</u>	<u>41 526.33</u>

### *Vermögensstand*

Vermögen am 31. Januar 1978 bzw. 1977	41 526.33	62 713.48
Vermögen am 31. Januar 1979 bzw. 1978	<u>52 781.83</u>	<u>41 526.33</u>
Vermögensvermehrung 1978 bzw. Verminderung 1977	<u>11 255.50</u>	<u>21 187.15</u>

## **Revisionsbericht zur Jahresrechnung 1978/79**

Die Jahresrechnung 1978/79 der Historischen Gesellschaft wurde geprüft und als richtig befunden. Die Rechnung stimmt mit den vorgelegten Belegen überein, und das Vermögen wird ordnungsgemäß ausgewiesen durch Postcheck sowie Sparhefte der AAEK und der Kantonalbank. Die beiden unterzeichnenden Revisoren beantragen der Jahresversammlung vom 22. September 1979 in Birr, die vorgelegte Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Gleichzeitig danken wir dem Kassier, Herrn Hans Sauerländer, für die große Arbeit und die klare und übersichtliche Rechnungsführung im Namen der Jahresversammlung.

### *Ausgewiesenes Vermögen*

Sparheft Nr. 19 238.04 AAEK (Urkundenfonds) . . . . .	Fr. 37 128.68
Sparheft Nr. 101 438.48 AKB . . . . .	Fr. 779.50
Sparheft Nr. 52 186.08 AAEK . . . . .	Fr. 11 816.95
Postcheck 31.1.1979 . . . . .	<u>Fr. 3 056.70</u>
Vermögen 31.1.1979 . . . . .	<u>Fr. 52.781.83</u>

Erlinsbach und Zofingen, 18. September 1979

Die Revisoren:

*Walter Fricker* *Leo Anderegg*